

# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 25. März 1917

vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## „POLEN“

„Was könnte aus diesem Volke erst bei einer gerechten und über den Parteien stehenden Regierung werden!“

(Ausruf des Freiherrn von Stein nach seiner Reise durch Polen)

**1. Polnische Melodien:**

Auf dem Lande. — Hinter der Hecke. — Im Dörfchen. — Tanz. — Traurigkeit. — Erinnerung an Polen.

(Gesetzt [op. 36] und gespielt von Jos. Knümann)

**2. Worte der Versöhnung**

(gesprochen von Herbert Eulenberg)

**3. Lieder des Volkes:**

Die kranke Braut. — Nächtliche Einkehr. — Wasserhochzeit. — Die schöne Krakauerin. (In der neuen deutschen Nachdichtung von Robert Walter).

**Gedichte:**

An den Njemen. Sonett von Adam Mickiewicz. — Vaterland (Ojczyzna!) Von Vincenz Pol. — Janko, der Muskant. Ein Gedicht in Prosa von Henrik Stenkiewicz.

(Gesprochen von Karl Ernst)

**4. Kirchenlied (Polnischer Text)**

**Volkslieder** (gesetzt von W. Maase):

Hohe Berge. — Der sterbende Kosak. — Liebeslied. — Polens Grabgesang.

(Gesungen von Tiny Debüser)

**5. Polnische Melodien:**

Ländler. — Märsche. — Die Erscheinung: Das schlafende Heer. Armes Polen!

(Gesetzt von Jos. Knümann. Op. 47)

**Die As-dur Polonaise von Chopin.**

(„Kennst du das Land? Ach hier, o meine Liebe, welch Paradies, wenn ich mit dir hier bliebe!“)

(Gespielt von Jos. Knümann)

**Konzertflügel Bechstein** aus dem Lager von **Georg Platzbecker, Düsseldorf, Kasernenstrasse**

Die Begleitung der Lieder hat Dr. G. OPHÜLS übernommen.

nachmittags 3 Uhr: (Zum 164. Male)

# Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser  
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

**Personen:**

Anton Wibbel, Schneidermeister	Paul Henckels
Fin, seine Frau . . . . .	Thea Grodzcinsky
Krönkel, Küfermeister . . . . .	August Weber
Heubes . . . . .	Fritz Reiff
Knipperling . . . . .	Eugen Dumont
Mölfes, Geselle bei Wibbel . . . . .	Walter Kosel
Zimpel, . . . . .	Peter Esser
Fläsch, Hausierer . . . . .	Emil Lind
Hopp-Majän, Bänkelsängerin . . . . .	Hildegard Osterloh
Pangdich, Blechschläger . . . . .	Eugen Keller
Fitzkes . . . . .	Heinz Saar

Seine Frau . . . . .	Lotte Crusius
Der Polizist . . . . .	Oscar Fuchs
Der Wirt zum schwarzen Anker	Leo Plütckebaum
Schäng, sein Sohn . . . . .	Heinz Klapper
Picard, ein französischer Beamter	Carl Ernst
Der Küster . . . . .	Heinz Wackers
I. Frau . . . . .	Elli Oberbrinkmann
II. Frau . . . . .	Ruth von der Ohe
III. Frau . . . . .	Jutta Grunert
Elisabethchen . . . . .	Ria Hertz-Lücker
Verschiedene Gäste.	

Nach dem dritten Bild 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 2 Uhr

Einlaß 2 $\frac{1}{2}$  Uhr

Beginn 3 Uhr

Ende 5 $\frac{1}{2}$  Uhr

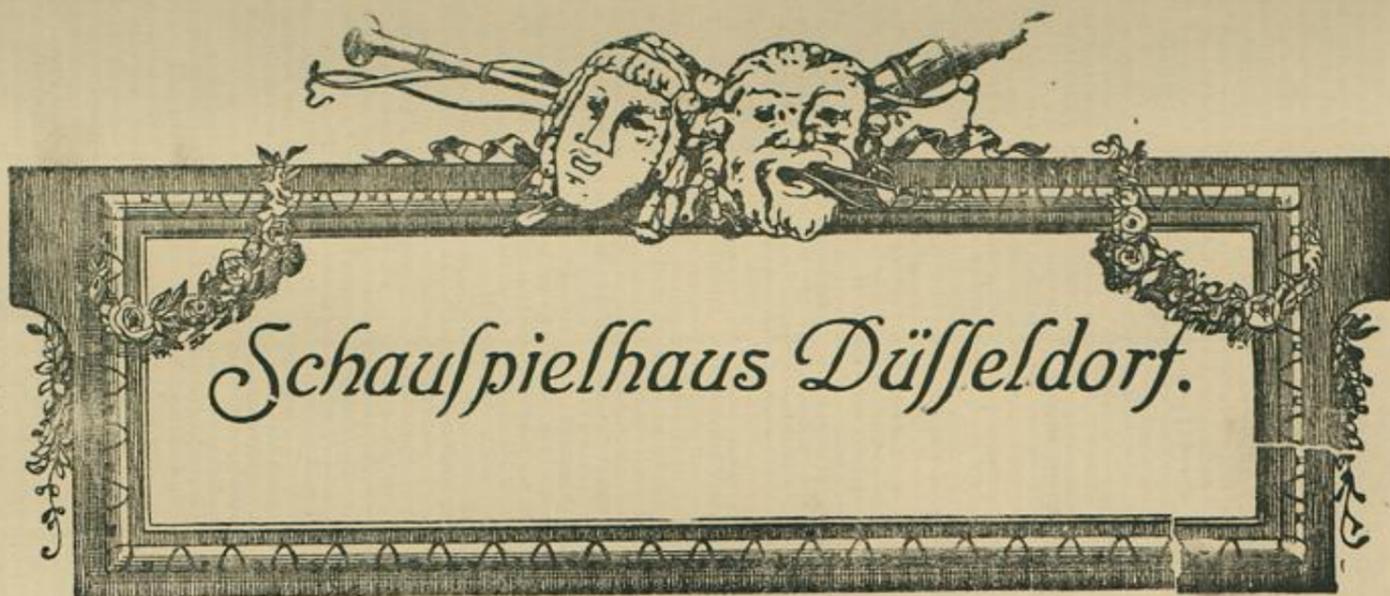
abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Die verlorene Tochter

Montag, den 26. März 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Zu kleinen Preisen**

# Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



März 1917

# „N“

Was könnte aus diesem Volke erst bei einer gerechten und über den Parteien stehenden Regierung werden!  
 (Ausruf des Freiherrn von Stein nach seiner Reise durch Polen)

chenlied (Polnischer Text)  
 lkslieder (gesetzt von W. Maase):  
 he Berge. — Der sterbende Kosak. — Liebeslied. — Polens  
 bgesang.  
 (Gesungen von Tiny Debüser)

nische Melodien:  
 dler. — Märsche. — Die Erscheinung: Das schlafende  
 r. Armes Polen!  
 (Gesetzt von Jos. Knümann. Op. 47)

As-dur Polonaise von Chopin.  
 nnnst du das Land? Ach hier, o meine Liebe, welch Para-  
 wenn ich mit dir hier bleibe!  
 (Gespielt von Jos. Knümann)

ker, Düsseldorf, Kasernenstrasse  
 ÜLS übernommen.

64. Male)

- 1. Polnische Melodien:**  
 Auf dem Lande. — Hinter der Heck  
 Tanz. — Traurigkeit. — Erinnerung an  
 (Gesetzt [op. 36] und gespielt von
- 2. Worte der Versöhnung**  
 (gesprochen von Herbert E)
- 3. Lieder des Volkes:**  
 Die kranke Braut. — Nächtliche Einkehr  
 Die schöne Krakauerin. (In der neuen  
 von Robert Walter).  
**Gedichte:**  
 An den Njemen. Sonett von Adam M  
 (Ojczyzna) Von Vincenz Pol. — Jan  
 Gedicht in Prosa von Henrik Sienkiew  
 (Gesprochen von Karl E

**Konzertflügel Bechstein**  
 Die Be

# Schne Wibbel

Anton Wibbel, Schneidermeister  
 Fin, seine Frau  
 Krönkel, Küfermeister  
 Heubes  
 Knipperling  
 Mölfes, Geselle bei Wibbel  
 Zimpel,  
 Fläsch, Hausierer  
 Hopp-Majän, Bänkelsängerin  
 Pangdich, Blechschläger  
 Fitzkes

uller-Schlösser  
 nckels  
 rau  
 izist  
 rt zum schwarzen Anker  
 sein Sohn  
 ein französischer Beamter  
 ster  
 I. Frau  
 III. Frau  
 Elisabethchen  
 Lotte Crusius  
 Oscar Fuchs  
 Leo Plütckebaum  
 Heinz Klapper  
 Carl Ernst  
 Heinz Wackers  
 Elli Oberbrinkmann  
 Ruth von der Ohe  
 Jutta Grunert  
 Ria Hertz-Lücker  
 Verschiedene Gäste.

Nach dem dritten Bild 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang  
**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-  
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;  
 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.  
**Kassenöffnung 2 Uhr** **Einlaß 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** **Beginn 3 Uhr** **Ende 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**

## Die verlorene Tochter

Montag, den 26. März 1917, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Zu kleinen Preisen**  

# Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten